



19.06.2020 - 12:16 Uhr

TCS ordentliche Delegiertenversammlung 2020: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Bern (ots) -

Gestützt auf die Bestimmungen der Verordnung 2 des Bundesrats über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus hat der TCS seine ordentliche Delegiertenversammlung ohne physische Präsenz der Delegierten durchgeführt. Der grösste Mobilitätsclub der Schweiz blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück und mit Zuversicht in die Zukunft.

Die Delegierten des TCS haben die statutarischen Geschäfte und Wahlen dieses Jahr auf schriftlichem Weg behandelt.

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden von den Delegierten zur Kenntnis genommen und genehmigt. Im Berichtsjahr standen eine erfolgreiche Erneuerung des ETI-Schutzbriefes und viele weitere Innovationen und Entwicklungen von Produkten und Dienstleistungen, im speziellen rund um die Elektromobilität, im Zentrum. Aber auch mit einem starken Engagement für die Verkehrssicherheit und in der Verkehrspolitik konnte sich der TCS für das Wohl seiner Mitglieder einsetzen. Dies schlug sich nicht nur auf einen positiven Jahresabschluss in der Jahresrechnung nieder, sondern erlaubte dem TCS auch, den positiven Trend bei der TCS Mitgliedschaft im 2019 zu bestätigen und die Mitgliederzahlen zum zweiten Mal in Folge wieder zu steigern. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Mitglieder um über 21'000 zu.

Dazu Generaldirektor Jürg Wittwer: "Das zeigt, dass wir mit unseren Angeboten und Innovationen bei den Bedürfnissen unserer Mitglieder sind und es unterstreicht die hohe gesellschaftliche Relevanz des TCS."

Das erfolgreiche Jahr 2019 erlaubt es dem TCS aber auch, die Zukunft trotz Corona-Krise mit Zuversicht anzugehen, oder wie dies Zentralpräsident Peter Goetschi und Generaldirektor Jürg Wittwer in ihrem gemeinsamen Schreiben an die Delegierten ausführten: "Das Fundament ist stabil und darauf aufbauend können wir die Zukunft mit Zuversicht angehen."

Wahlen und Verabschiedung der Vizepräsidenten

Bei den Wahlen bzw. Wiederwahlen in den 24-köpfigen Verwaltungsrat galt es dieses Jahr im Besonderen die beiden langjährigen Verwaltungsräte und Vizepräsidenten Thierry Burkart (Sektion Aargau) und Carlo Vitalini (Sektion Tessin), die 2020 ihr Sektionspräsidium und damit auch ihre Ämter im Zentralclub abgeben, zu ersetzen. An ihrer Stelle wurden neu Patrick Gosteli (Sektion Aargau) und Fabio Stampanoni (Sektion Tessin) in den Verwaltungsrat gewählt. Des Weiteren wurden die fünf bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats Marcel Aebischer (Sektion St-Gallen-Appenzell I.Rh.), Peter Bohnenblust (Sektion Biel/Bienne-Seeland), Armin Candinas (Sektion Graubünden), Doris Iselin (Sektion Schaffhausen) und Thomas Lüthy (Sektion Zürich) für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren gewählt.

Zentralpräsident Peter Goetschi dankt seinen langjährigen Vizepräsidenten für die geleistete Arbeit. "Im Namen unseres Clubs danke ich Thierry Burkart und Carlo Vitalini für ihren wertvollen Einsatz während 9 Jahren im Verwaltungsrat. Beide Persönlichkeiten prägten den TCS auf ihre Art in höchstem Masse positiv. Ständerat Thierry Burkart hat im Speziellen die politische Ausrichtung des TCS wesentlich mitgeprägt und vorangetrieben."

Pressekontakt:

Daniel Graf, Leiter Mediendienst Deutschschweiz TCS, 058 827 34 41,
daniel.graf@tcs.ch
www.presetcs.ch, www.flickr.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100850254> abgerufen werden.